

Policy zu

INSTANDHALTUNGS- STRATEGIE FÜR DAS HÖCHSTSPANNUNGS- NETZ

21.04.2026 / Version 1.1

INHALT

STATEMENT / BEKENNTNIS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
1.0 ZWECK DER POLICY	3
2.0 GELTUNGSBEREICH	4
3.0 BEGRIFFSDEFINITIONEN	4
4.0 VERPFLICHTUNG & ZIELE	4
4.1 Übergeordnete Zielstellung	4
4.2 Konkrete Ziele	4
5.0 WESENTLICHE ASPEKTE	5
5.1 Instandhaltungstätigkeiten	5
5.2 Risikomanagement --> Technisch Betriebliches Risikomanagement	5
6.0 VERANTWORTUNG	5
7.0 NACHVERFOLGUNG UND DURCHSETZUNG	5
8.0 ÜBER DIESE POLICY	6

STATEMENT / BEKENNTNIS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Als Übertragungsnetzbetreiber trägt TransnetBW die Verantwortung für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung in Baden-Württemberg und als innovative Stromdrehscheibe im Herzen Europas weit darüber hinaus. Vor diesem Hintergrund hat die *Instandhaltungsstrategie für das Höchstspannungsnetz* eine große Bedeutung, um die Betriebs- und Systemsicherheit des Netzes zu gewährleisten.

Unsere Strategie basiert dabei auf den Empfehlungen und Vorgaben der DIN VDE 0109 sowie auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Effizienz. Wir setzen auf umweltfreundliche Technologien und Verfahren, um die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt zu minimieren. Gleichzeitig streben wir danach, die Betriebskosten zu optimieren und die Lebensdauer unserer Anlagen zu verlängern. Dies wird insbesondere durch regelmäßige Inspektionen, präventive Wartungsmaßnahmen und den Einsatz modernster Technologien zur Überwachung und Diagnose erreicht. Durch diese Maßnahmen können wir potenzielle Probleme frühzeitig erkennen und beheben, bevor sie zu Störungen führen.

Wir sind uns der Herausforderungen bewusst, die der Betrieb eines Höchstspannungsnetzes mit sich bringt, und sind fest entschlossen, diesen mit einer proaktiven und verantwortungsvollen Instandhaltungstätigkeit zu begegnen. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft eine zuverlässige und nachhaltige Stromversorgung zu gewährleisten und damit einen wesentlichen Beitrag zur Stabilität und Entwicklung unserer Gesellschaft beizutragen.

Die Geschäftsführung von TransnetBW



Dr. Werner Götz



Michael Jesberger



Dr. Oliver Strangfeld

1.0 ZWECK DER POLICY

Die Instandhaltung dient dazu, die elektrischen und nicht elektrischen Betriebsmittel (BM) in einem funktionsfähigen und sicheren Zustand zu halten. Sie stellt somit den ordnungsgemäßen Zustand der Anlagen sicher und gewährleistet eine sichere und zuverlässige Versorgung und minimiert Gefahren für Menschen und Umwelt.

2.0 GELTUNGSBEREICH

Diese Policy ist für die TransnetBW GmbH und deren Tochtergesellschaften mit Mehrheitsbeteiligungen verbindlich. Im Folgenden umfasst die Nennung der TransnetBW auch diese Tochtergesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung. Die Policy findet Anwendung auf alle elektrischen Betriebsmittel der betroffenen Unternehmen sowie die dazugehörigen Infrastruktureinrichtungen.

3.0 BEGRIFFSDEFINITIONEN

Die Begriffe der Instandhaltung sind z.B. in der DIN VDE 0109 definiert. Die wichtigsten lassen sich wie folgt zusammenfassen.

Instandhaltung ist die Summe aller technischen und organisatorischen Arbeiten und Vorkehrungen, damit die geforderte Funktionsfähigkeit erreicht wird.

Die Instandhaltung kann in die Tätigkeiten **Inspektion, Wartung, Revision, Instandsetzung und Verbesserung** aufgeteilt werden. Während bei der Inspektion der Zustand festgestellt oder ermittelt wird, werden bei der Wartung einfache und regelmäßige verschleißmindernde Tätigkeiten durchgeführt. Die Revision bezeichnet umfangreiche Arbeiten zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktion. Bei einer Instandsetzung wird die ordnungsgemäße Funktion wiederhergestellt. Unter Verbesserung werden Arbeiten und Vorkehrungen zusammengefasst, die Sicherheit, Instandhaltbarkeit und Zuverlässigkeit verbessern.

4.0 VERPFLICHTUNG & ZIELE

4.1 ÜBERGEORDNETE ZIELSTELLUNG

Die Zielsetzung der Instandhaltungsstrategie für das Höchstspannungsnetz ist die Wahrung von Effizienz, hoher Qualität und Nachhaltigkeit unter der Berücksichtigung von Genehmigungs-, Gesetzes-, Norm- und Herstellervorgaben.

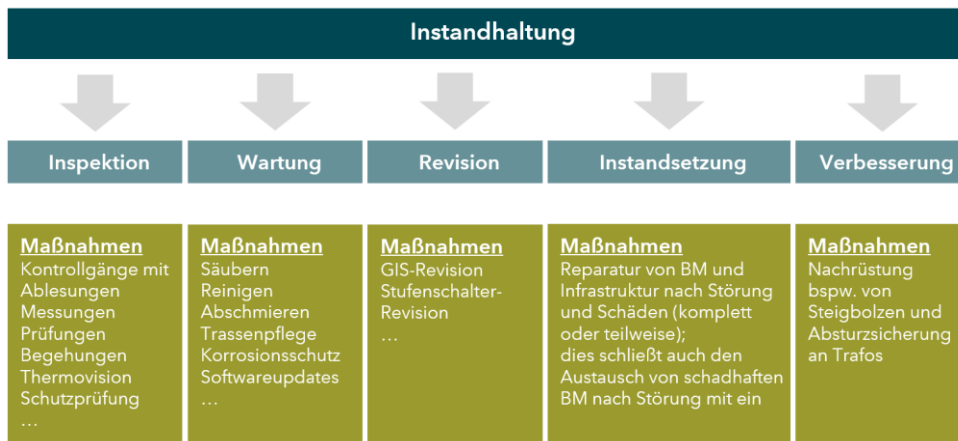
4.2 KONKRETE ZIELE

- / Heben von nachhaltigen Effizienzpotenzialen in der Instandhaltung von „klassischen“ Betriebsmitteltechnologien
- / Instandhaltung für „neue“ Betriebsmitteltechnologien vorbereiten, implementieren und optimieren.
- / Identifizieren, pilotieren und ggf. einführen neuer Instandhaltungstechnologien.
- / Effiziente, nachhaltige Instandhaltungsorganisation und Prozesse.
- / Anwendung von ökologischem Trassenmanagement

5.0 WESENTLICHE ASPEKTE

5.1 INSTANDHALTUNGSTÄTIGKEITEN

Anhand der Ziele werden die Zeitpunkte bzw. Zyklen für die einzelnen Instandhaltungstätigkeiten festgelegt. So sind je nach Instandhaltungsobjekt wie z.B. Trafos, Infrastruktur, Trassen und Masten unterschiedliche Instandhaltungszeitpunkte z.B. Schaltspiele oder Instandhaltungsintervalle z.B. ein Monat, drei Monate, ein Jahr definiert. In den Bereichen Inspektion, Wartung und Revision werden diese je nach Betriebsmitteln zeit- oder zustandsabhängig softwaregestützt eingesteuert. Inspektionen werden mithilfe von Sichtprüfungen, Begehungen, online Überwachungen, Funktions- und Zustandskontrolle durchgeführt.



5.2 RISIKOMANAGEMENT --> TECHNISCH BETRIEBLICHES RISIKOMANAGEMENT

Im Rahmen des implementierten Risikomanagements werden unter anderem außergewöhnliche Ereignisse, wie Naturkatastrophen, und technische Risiken erfasst und gesteuert. Die Risikobewertung wird bereichsübergreifend durchgeführt, indem sowohl das potenzielle Schadensausmaß als auch die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt werden. Die bereits etablierten Maßnahmen werden auf Wirksamkeit überprüft. Bei Bedarf werden weitere risikominimierende Maßnahmen abgeleitet.

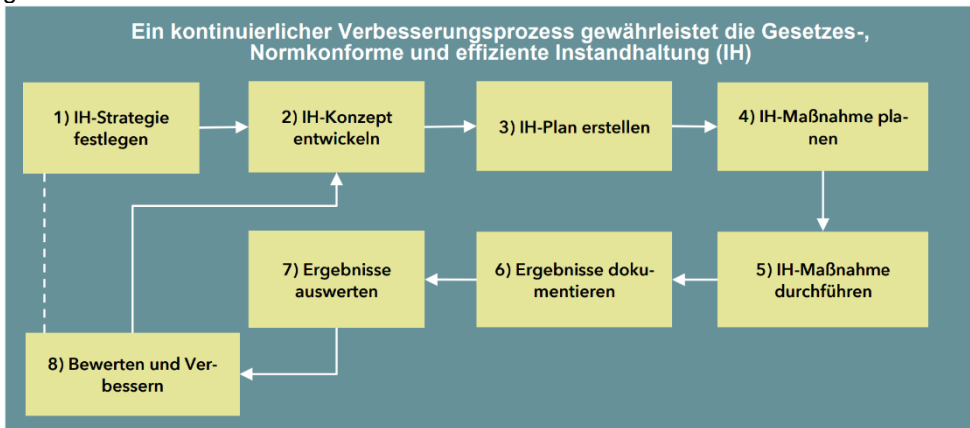
6.0 VERANTWORTUNG

Der Anlagenbetrieb der TransnetBW ist für die Instandhaltungsstrategie verantwortlich. Die Instandhaltungsstrategie wird unter Mitarbeit des Bereichs Technik und Projekte einmal jährlich überprüft und bei Bedarf anhand identifizierter Chancen und Risiken aktualisiert.

7.0 NACHVERFOLGUNG UND DURCHSETZUNG

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, hat TransnetBW einen Instandhaltungsprozess gemäß DIN VDE 0109 eingeführt. Dieser Prozess wird vollständig digital abgewickelt, was bedeutet, dass alle Schritte von der Einsatzplanung über die Dokumentation bis hin zum Abschluss der jeweiligen Maßnahme softwaregestützt erfolgen. Die dokumentierten Ergebnisse ermöglichen eine Nachverfolgung der Durchführung, wodurch sichergestellt wird, dass die Instandhaltungsmaßnahmen konform umgesetzt werden. Dies beinhaltet auch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der regelmäßige Analysen der Instandhaltungsdaten umfasst. Durch Feedbackschleifen

werden Optimierungspotenziale identifiziert und umgesetzt. Dadurch wird sichergestellt, dass TransnetBW nicht nur die aktuellen Standards erfüllt, sondern auch zukunftsorientierte Lösungen entwickelt, um den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden.



Bei Verstößen gegen die Regelungen dieser Policy sowie bei anderen (potenziellen) Compliance-Verstößen, die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der TransnetBW auftreten, stehen die Meldekanäle des Hinweisgebersystems unseres Unternehmens zur Verfügung. Die Regelungen der TransnetBW legen klare Zuständigkeiten und Prozesse für die Aufklärung von Compliance-Verstößen fest, gewährleisten die Vertraulichkeit und bieten den größtmöglichen Schutz für alle Beteiligten.

8.0 ÜBER DIESE POLICY

Bei vorliegender Policy handelt es sich um die aktuell gültige Version. Diese wird regelmäßig auf bestehenden Änderungsbedarf geprüft und anlassbezogen aktualisiert. In Abhängigkeit der entsprechenden Änderung erfolgt die Freigabe durch die Geschäftsführung oder eine durch sie befugte Stelle.

Aus der vorliegenden Policy lassen sich keine Ansprüche oder sonstigen Rechte für Dritte ableiten.